

# Verbrennungsluft-Versorgungs-System VV-System

Montage- und Bedienungsanleitung



# Inhalt

1.	Einführung 1.1 Vorwort 1.2 Verwendungszweck 1.3 Funktionsweise	3 3 3 4
2.	Sicherheitshinweise 2.1 Verwendete Symbole 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 2.3 Körperliche Gefahren 2.4 Schutz des VV-Systems	5 5 5 5 5
3.	Transport 3.1 Lieferung 3.2 Lagerung 3.3 Versand	6 6 6
4.	Planung	7
5.	Montage 5.1 Montage vorbereiten 5.2 Installation des Luftleitungssystems 5.2.1 Außenluftansaugung 5.2.2 Verbrennungsluftklappe 5.2.3 Luftleitungskomponenten 5.2.4 Steuerungseinheit	8 8 8 10 10

6.	Inbetriebnahme und Bedienung	16
	6.1 Allgemein	16
	6.2 Betriebsbereitschaft herstellen	16
	6.3 Inbetriebnahme des VV-Systems	16
	6.4 Betrieb starten	16
	6.5 Normalbetrieb	16
	6.6 Notstrombetrieb	16
7.	Wartung und Instandhaltung	17
	7.1 Wartungsarbeiten	17
	7.2 Wartungsarbeiten durch den Betreiber	17
	7.3 Wartungsarbeiten durch Fachpersonal	17
8.	Allgemeines	18
	8.1 Entsorgung und Recycling	18
	8.2 Gewährleistung	18



Einführung

# 1. Einführung

#### 1.1 Vorwort

Wir aus dem Hause Westaflex freuen uns, dass Sie sich für unser Verbrennungsluft-Versorgungssystem (VV-System) entschieden haben. Diese Bedienungs- und Montageanleitung zeigt Ihnen, wie Sie dieses System richtig insstallieren, benutzen und einfache Wartungsarbeiten selbst durchführen können.

### Hinweis:

Die in den Kapiteln *Montage* und *Instandhaltung* beschriebenen Tätigkeiten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden, sofern keine abweichenden Angaben in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind.



#### Achtung!

Firma Westaflex übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich durch Nichtberücksichtigung der Betriebsanleitung oder unsachgemäße Arbeiten am Gerät ergeben.



### Achtung!

Beachten Sie auch die Bedienungs- und Montageanleitung des jeweiligen Ofenherstellers.

Bewahren Sie diese Bedienungs- und Montagesanleitung für einen späteren Gebrauch sicher und griffbereit auf.

Das VV-System wird ständig verbessert und weiterentwickelt. Geringfügige Abweichungen von der Beschreibung sind daher möglich.

### Hinweis:

Diese Anleitung ist mit der größten Sorgfalt aufgestellt worden. Daraus können jedoch keine Rechte abgeleitet werden.

Wir behalten uns jederzeit das Recht vor, auch ohne vorherige Anmeldung, den Inhalt dieser Anleitung teilweise oder ganz zu ändern.

## 1.2 Verwendungszweck

Moderne Gebäude weisen eine luftdichte, hochgedämmte Gebäudehülle auf.

Zum Betreiben von Festbrennstoff-Feuerstätten wird sauerstoffreiche Verbrennungsluft benötigt, die infolge der hohen Dichtheit der Gebäude nicht im ausreichenden Maße innerhalb des Gebäudes zur Verfügung steht

Nachströmöffnungen in der Gebäudehülle des Aufstellraums führen jedoch zu einem erheblichen Wärmeverlust.

Der Abbrand im Brandraum einer Feuerstätte erfolgt problemlos, wenn die für die Verbrennung erforderliche Luftmenge mit einer bestimmten Geschwindigkeit zugeführt wird (Verbrennungsluftzufuhr).

Das von der Fa. Westaflex entwickelte VV-System steuert und versorgt Festbrennstofffeuerstätten mit Verbrennungsluft von außen direkt über ein Rohrleitungssystem.

Durch die flache Bauweise ist es möglich, die Leitungen unter dem Estrich, innerhalb der Ausgleichsdämmung zu verlegen.

# Hinweis:

Der Hersteller ist nicht haftbar für Schäden, die sich aus der nicht bestimmungsgemäßen Nutzung ergeben.

# Hinweis:

Umbauten und Änderungen am System dürfen nur mit Genehmigung der Firma Westaflex erfolgen.



### Einführung

### 1.3 Funktionsweise

Mit dem Verbrennungsluft-Versorgungs-System wird die Verbrennungsluftzufuhr für Festbrennstoff-Feuerstätten mittels einer Verbrennungsluftklappe und einer Steuerungseinheit gesteuert. Durch den von der Festbrennstoff-Feuerstätte erzeugten Auftriebsdiffrenzdruck strömt Außenluft über einen Außenluftdurchlass in das angeschlossene Luftleitungssystem mit der sich darin befindenden Verbrennungsluftklappe.

Die Steuerung kann Signale von einer externen Regelung empfangen, interpretieren und entsprechende Signale zur Verbrennungsluftklappe weiterleiten. Sie beinhaltet darüber hinaus einen Mikroprozessor, welcher die Funktion und Stellung der Verbrennungsluftklappe kontrolliert und Statusmeldungen über ein visuelles Signal ausgibt. Sollte ein Spannungsausfall festgestellt werden, wird das Sperrorgan mittels interner Batterien in die Offenstellung gefahren. Bei Spannungswiederkehr kehrt die Einrichtung in den ordnungsgemäßen Betrieb zurück. Die Einrichtung lässt sich mit diversen (technische Klärung) externen Ofenregelungen mit 0-10V Steuersignal oder potenzialfreien Kontakt kombinieren.

Die dichtschließende Verbrennungsluftklappe, die nach dem Abbrand den Verbrennungsluftkanal verschließt, befindet sich in der Regel in der Außenhülle des Gebäudes und kann dabei zwischen der Sperr- und Offenstellung in Abhängigkeit des externen Signals stufenlos durch den innenliegenden Motorantrieb bewegt werden. In der Offenstellung wird das Luftleitungssystem freigegeben. In der Sperrstellung sperrt die Verbrennungsluftklappe den Strömungsweg gegen ein weiteres Durchströmen mit kalter Außenluft.



Sicherheitshinweise

# 2. Sicherheitshinweise

# 2.1 Verwendete Symbole



Dieses Symbol dient Ihrer Sicherheit und weist auf akute Gefahr für Personen oder Gegenstände hin. Anweisungen mit diesem Symbol müssen unbedingt eingehalten werden.



Dieses Symbol dient Ihrer Information und macht auf notwendige Verhaltensweisen aufmerksam oder weist auf wichtige oder zusätzliche Informationen hin.

### 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie immer die Sicherheitsvorschriften dieser Anleitung. Die Nichtbeachtung derselben, von Hinweisen und Anleitungen kann zu persönlichem oder Schaden des Systems führen.

Die Installation der Anlage hat in Übereinstimmung mit der Landesbauordnung, den geltenden Vorschriften der Gemeinde und den Regeln der Technik zu erfolgen.

Nur ein Fachhandwerker darf das VV-System montieren, anschließen und in Betrieb nehmen.

Bewahren Sie diese Anleitung stets in der Nähe des Gerätes auf.

Die Sicherheitsfunktionen und Vorkehrungen müssen regelmäßig auf Funktion überprüft werden.

Die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen dürfen nicht abgeändert werden.

Veränderungen am System sind unzulässig.

# 2.3 Körperliche Gefahren



### Achtung!

Führen Sie nur die Anweisungen aus, die auch für Sie bestimmt sind. – Bei unsachgemäßen Arbeiten insbesondere an elektrischen Teilen besteht Lebensgefahr und die Gefahr der Beschädigung des Gerätes.



### Achtung!

Trennen Sie bei Wartungsarbeiten das Gerät vom Netz!



### Achtung!

Überprüfen Sie nach jeder Arbeit am System die einwandfreie Funktion.



### Hinweis:

Dieses System ist so konstruiert, dass sie keiner Gefährdung ausgesetzt sind, wenn Sie die Betriebsund Montageanleitung befolgen.

### 2.4 Schutz des VV-Systems



### Achtung!

Führen Sie die angegebenen Wartungsarbeiten am Verbrennungsluft-Versorgungssystem durch. -Mangelhafte Wartung verringert die Lüftung und kann Schäden am Gerät hervorrufen.



### Achtung! Gefahr!

Die Verbrennungsluftklappe darf während des Abbrandes nicht geschlossen werden!



### **Transport**

# 3. Transport

### 3.1 Lieferung

Die VV-System wird in zwei Verlegesets geliefert:

VVS 4er	VVS 4er Set			
1 Stück	Kunststoffgitter			
1 Stück	Edelstahlplatte			
1 Stück	Wärmedämmhülse			
1 Stück	Motorklappe mit 4m Kabel + Leerrohr			
1 Stück	Luftverteiler 4-fach isoliert mit 1 Kunststoffdeckel			
1 Stück	Luftverteiler 4-fach mit 1 Kunststoffdeckel			
12 m	Quadroflex®-Rohr (Bund)			
12 m	Isolierung für Quadroflex®-Rohr			
1 Stück	Iso Klebeband 15m x 50mm			
4 Stück	Innenverbinder			
1 Stück	Platine + UP-Dose			
1 Stück	Schalter kpl. mit LED			
1 Stück	Kaltschrumpfband			

VVS 2er Set			
1 Stück	Kunststoffgitter		
1 Stück	Edelstahlplatte		
1 Stück	Wärmedämmhülse		
1 Stück	Motorklappe mit 4m Kabel + Leerrohr		
1 Stück	Luftverteiler 2-fach isoliert mit 1 Kunststoffdeckel		
1 Stück	Luftverteiler 2-fach mit 1 Kunststoffdeckel		
12 m	Quadroflex®-Rohr (Bund)		
12 m	Isolierung für Quadroflex®-Rohr		
1 Stück	Iso Klebeband 15m x 50mm		
2 Stück	Innenverbinder		
1 Stück	Platine + UP-Dose		
1 Stück	Schalter kpl. mit LED		
1 Stück	Kaltschrumpfband		

Zur vollständigen Montage des Systems sind, neben den Verlegesets, noch das Zubehör und die bauseitig zu stellenden Komponenten erforderlich:

Zubehör
Westercompact®-Rohr DN200, 0,25 m gestaucht, (1 m gestreckt)
Westercompact®-Rohr DN150, 0,25 m gestaucht, (1 m gestreckt)
Westercompact®-Rohr DN100, 0,25 m gestaucht, (1 m gestreckt)
Bandschelle DN200
Bandschelle DN150
Bandschelle DN100
Adapter DN200 weit auf DN150
Adapter DN200 weit auf DN100

Bauseitige Komponenten
Lochband zur Befestigung der Kanäle auf dem Fussboden
Putzgitter für LVK innerhalb der Wand
Befestigungsmaterial Schrauben und Dübel
Elektroleitung 2x2x0,6 mm² (Schalter bis Platine)
Elektroleerrohr PG16 (Schalter bis Platine)

### 3.2 Lagerung

Lagern Sie die Bauteile des VV-Systems sicher, trocken und staubfrei.

### 3.3 Versand

Wenn im Falle eines Defektes eine Reparatur von Systemkomponenten vor Ort nicht möglich ist, können Sie diese zur Reparatur an den Hersteller einschicken:

- Füllen Sie das Reparaturblatt aus und legen Sie es dem Bauteil bei.
- Verpacken Sie das Bauteil sicher. Der Hersteller haftet nicht für Transportschäden.
- 3 Schicken Sie das Bauteil an die Firma:

Westaflexwerk GmbH Thaddäusstraße 5 D-33334 Gütersloh

Fon +49 05241/401-0 Fax +49 05241/401-3417

teamb@westaflex.de



Planung

# 4. Planung

Je nach Brennstoffmenge ist zur optimalen Verbrennung des Brennstoffs ein bestimmter Verbrennungsluft-Volumenstrom erforderlich, der durch das VV-System transportiert wird.

In Abhängigkeit des einzuhaltenden Druckverlustes und des Volumenstroms wird die zur Verlegung kommende notwendige Anzahl an Lüftungsleitungen ermittelt.

Nachfolgend können anhand der Tabellen der Volumenstrom und der Druckverlust in Abhängigkeit von der Brennstoffmenge ermittelt werden.

Brennstoffmenge m <sub>8</sub>	Volumenstrom VL in m³/h	3 m Länge mit 1 x Quadroflex	3 m Länge mit 2 × Quadroflex	3 m Länge mit 3 × Quadroflex	3 m Länge mit 4 x Quadroflex		
		Druckverlust in Pa					
1	10,2	0,9	0,1	0,1	0,3		
2	20,3	2,6	0,4	0,5	0,4		
3	30,5	6,2	1,2	0,6	0,5		
4	40,6	11,6	2,1	0,9	0,6		
5	50,8	18,8	3,3	1,3	0,8		
6	60,9	27,9	4,7	1,7	1,1		
7	71,1	38,8	6,4	2,3	1,5		
8	81,2 51,5		8,3	3,0	1,9		
9	91,4	66,0	10,3	3,8	2,3		
10	101,5	82,4	12,7	4,6	2,9		
11	111,7	100,6	15,2	5,6	3,5		
12	121,8	120,6	18,0	6,7	4,1		
13	132,0	142,5	21,0	7,9	4,8		
14	142,1	166,2	24,2	9,2	5,6		
15	152,3	191,7	27,6	10,6	6,4		
20	203,0	346,6	48,3	19,1	11,5		

Brennstoffmenge m <sub>8</sub> in kg	Volumenstrom VL in m³/h	6 m Länge mit 1 × Quadroflex	6 m Länge mit 2 × Quadroflex	6 m Länge mit 3 × Quadroflex	6 m Länge mit 4 × Quadroflex		
		Druckverlust in Pa					
1	10,2	8,0	0,7	0,5	0,4		
2	20,3	3,0	1,0	0,7	0,5		
3	30,5	6,9	1,6	1,0	0,7		
4	40,6	12,4	2,6	1,6	8,0		
5	50,8	19,7	4,0	2,2	1,1		
6	60,9	28,5	5,6	3,1	1,4		
7	71,1	39,1	7,7	4,1	1,9		
8	81,2	51,3	10,1	5,3	2,4		
9	91,4	65,2	12,8	6,6	3,1		
10	101,5	80,8	15,9	8,1	3,8		
11	111,7	98,0	19,3	9,8	4,7		
12	121,8	116,9	23,1	11,6	5,6		
13	132,0	137,4	27,3	13,6	6,7		
14	142,1	159,7	31,8	15,8	7,9		
15	152,3	183,5	36,6	18,1	9,1		
20	203,0	328,0	66,1	32,3	17,0		

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



# 5. Montage

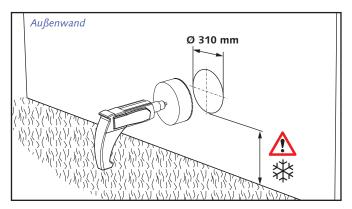
### 5.1 Montage vorbereiten

Erstellen Sie die Wandbohrung. Die Unterkante des Außenluftgitters sollte in einem ausreichenden Abstand zum Erdreich montiert werden. Der freie Querschnitt darf nicht durch Laub, Schnee oder sonstiges versperrt werden.



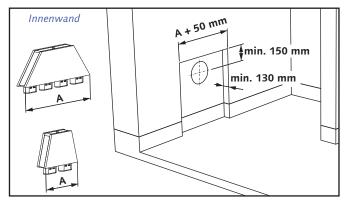
#### Achtung!

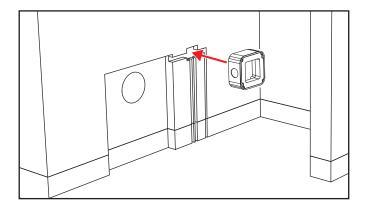
Der freie Querschnitt der Ansaugung muss sichergestellt werden!



Wird die Durchführung für die Außenluftansaugung nachträglich erstellt, muss vor der Einbringung diese durch einen Statiker begutachtet werden.

Erstellen Sie die Aussparungen für den Luftverteilkasten, die Schalterdose und die Unterputzdose (UP-Dose). Zeichnen Sie dazu die Einbau- oder Wandöffnung an und stellen Sie eine passende Wandöffnung her. Verlegen Sie die Leerrohre für das Motoranschlusskabeln, den Schalter und den Netzanschluss nach den Gegebenheiten zur UP-Dose. Fixieren Sie die UP-Dose mit Gips in der Wand. Das Leerrohr wird in die Kabelverschraubung unter gleichzeitigem Drehen und Drücken eingebracht.





# Hinweis:

Die Verlegung von Leerrohren für den Netzanschluss ist nicht erforderlich, wenn die Versorgungsspannung über die Regelung/Steuerung der Feuerstätte erfolgt.



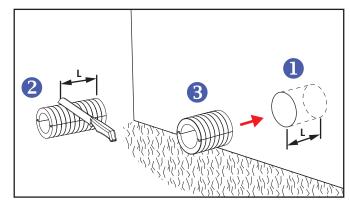
### Achtung!

Begrenzen Sie die Kabellänge zwischen Schalter und UP-Dose auf 15 Meter.

# 5.2 Installation des Luftleitungssystems

### 5.2.1 Außenluftansaugung

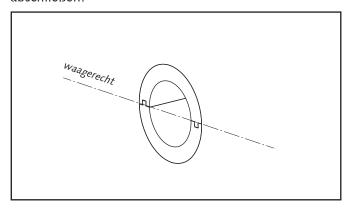
Die Ansaugung der Außenluft erfolgt über ein Außenluftgitter, dass auf einer Montageplatte befestigt und in eine Rohrhülse eingeschoben wird.



Die Rohrhülse besteht aus zwei Halbschalen, die ineinander gesteckt werden. Die beiden Nähte werden innen mit Aluminumklebeband verklebt. Sie wird in die Wandöffnung eingelegt und mit geeignetem Material zwischen Wand und Rohrhülse abgedichtet und fixiert. Die Rohrhülse wird vor dem Einbau entsprechend mit einem Sägeblatt o.ä. auf das erforderliche Einbaumaß gekürzt. Die Naht der aus zwei Halbschalen bestehen-

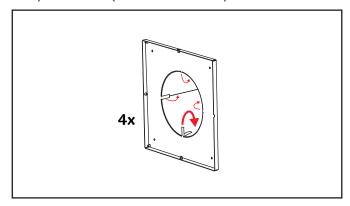


den Rohrhülse soll beim Einbau waagerecht liegen. Die Rohrhülse soll nach dem Einbau putzbündig außen abschließen.

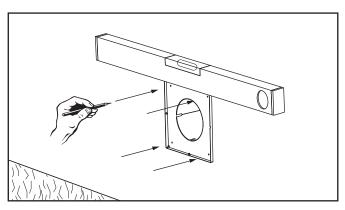


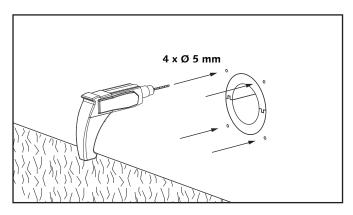
Erstellen Sie ein leichtes Gefälle von 1% nach außen. Verhindern Sie äußeren Druck, so dass die Verbrennungsluftklappe leichtgängig eingesetzt werden kann.

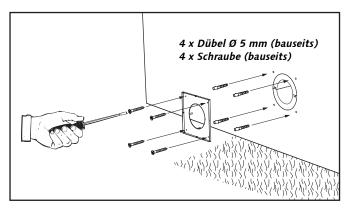
Das Gesamtmaß des Wandaufbaus folgt aus den Maßen der Wandstärke des Rohbaumaßes und die Maße für den Wandabschluss außen (z.B. Wärmedämmung + Putz) und innen (z.B. Putz + Fliesen) beachten.

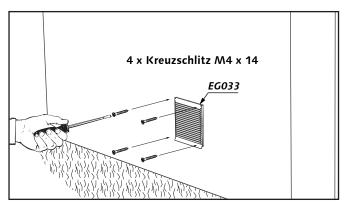


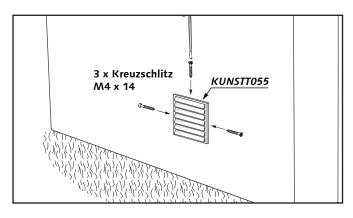
Biegen Sie die Führungslaschen an der Montageplatte um und führen Sie diese in die Rohrhülse. Die Montageplatte wird außen an der Wand mit Dübeln und Schrauben befestigt. Das Außenluftgitter wird mit 3 bzw. 4 Schrauben befestigt.













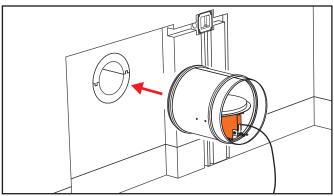
#### 5.2.2 Verbrennungsluftklappe

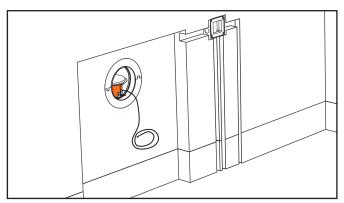
# A

### Achtung! Gefahr!

Die Verbrennungsluftklappe darf während des Abbrandes <u>nicht</u> geschlossen werden!

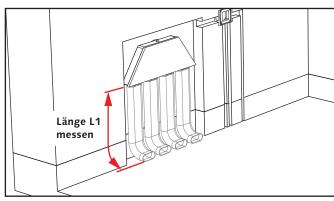
Die dichtschließende Verbrennungsluftklappe wird von innen in die Rohrhülse geschoben. Es ist darauf zu achten, dass nach dem Einschieben der Klappenmotor senkrecht unterhalb der Klappe positioniert ist. Das Motorkabel wird nach innen geführt.





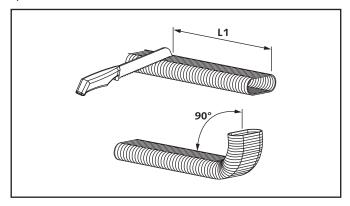
### 5.2.3 Luftleitungskomponenten

Setzen Sie den mit zwei oder vier ovalen Anschlüssen ausgestatteten isolierten Luftverteiler in die Aussparung. Messen Sie den Abstand zwischen dem Luftverteiler und der ersten Umlenkung.

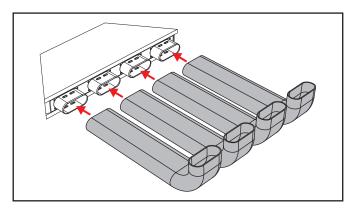


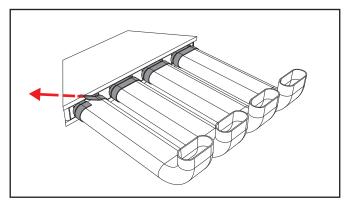
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Schneiden Sie anschließend eine ausreichende Länge des Ovalrohres vom Bund ab. Zum Ablängen der flexiblen Ovalrohre empfehlen wir ein Wellenschliffmesser. Wiederholen Sie den beschriebenen Vorgang entsprechend der Anzahl der Rohre.



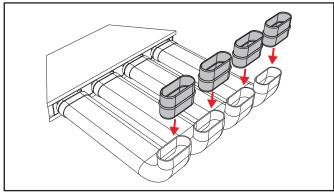
Nehmen Sie den Luftverteilkasten aus der Aussparung und verbinden Sie die Ovalrohre mit dem Luftverteilkasten. Stecken Sie dazu die Ovalrohre auf die entsprechenden Bundkragen des Luftverteilers und dichten sie diese Verbindung mit Kaltschrumpfband ab. Die nicht belegten Anschlüsse werden mit Kunststoffdeckeln und Kaltschrumpfband abgedichtet.

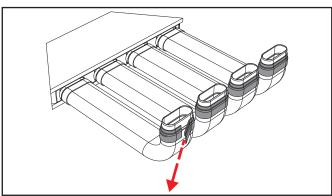




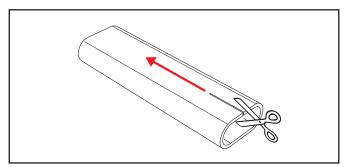
Am anderen Ende der Ovalrohre werden Innenverbinder in das Rohr gesteckt und mit Kaltschrumpfband abgedichtet.

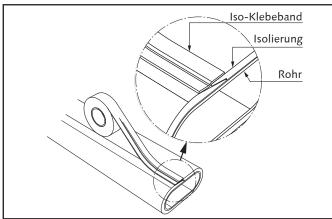


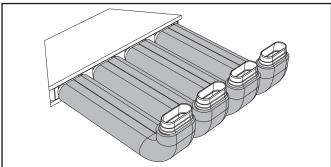


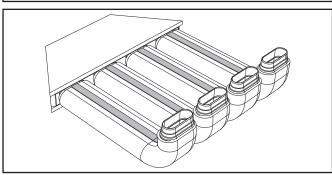


Isolieren sie die Rohre mit dem beigelegten Isoliermaterial. Zur Montagevereinfachung schneiden Sie die Wärmedämmung auf und legen Sie diese unter die Ovalrohre. Legen Sie die Wärmedämmung um das Ovalrohr und überlappen Sie die Enden bis die Dämmung eng anliegt. Alle Überlappungsstellen werden mit Iso-Klebeband abgeklebt.

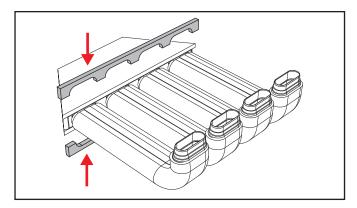




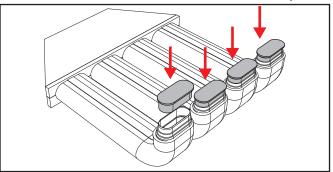




Entfernen Sie bei den lose beigelegten Isolierstücken die Schutzfolie von der Klebefäche und kleben Sie diese an den Luftverteilkasten.



Verschließen Sie die Rohrenden mit den Rohrstopfen.



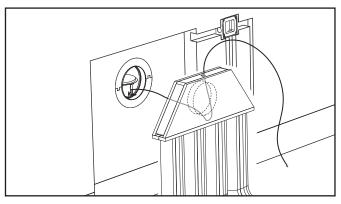
### Hinweis:

Vermeiden Sie einen längeren Kontakt der Rohrleitungen mit flüssigem Beton, Mörtel oder Estrich, da dies zur Oberlächenkorrosion führen kann.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



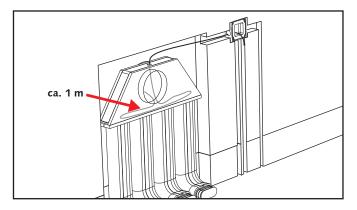
Führen Sie das Motoranschlusskabel durch die Kabelverschraubung am Luftverteiler. Schieben Sie das Motoranschlusskabel durch das Leerohr in die UP-Dose.



# M

### Achtung!

Die Motorklappe kann zu Wartungszwecken von außen herausgezogen werden. Hierzu ist erforderlich, dass genügend Kabel im Verteilkasten verbleibt.



Stecken Sie den runden Anschluss des Luftverteilers in die Rohrhülse und fixieren sie diesen anschließend mit einem geeignetem Befestigungsmittel. Für ein späteres Verputzen des Luftverteiler ist ein Putzgitter anzubringen.

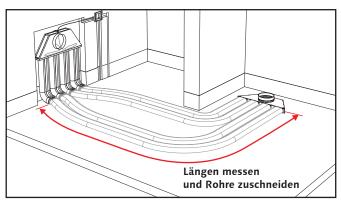
Positionieren Sie den zweiten Luftverteilkasten. Ermitteln Sie die erforderliche Rohrlänge. Rollen Sie das Ovalrohr vom Bund ab und schneiden Sie es auf die zuvor ermittelte Länge.

### Hinweis:

Die Verlegung der Ovalrohre sollte, um größere Druckverluste zu vermeiden, auf dem kürzesten Weg von der Außenluftansaugung zur Festbrennstoff-Feuerstätte erfolgen.

### Hinweis:

Werden Rohre im Fußboden verlegt, so muss eine ausreichende Trittfestigkeit vorhanden sein. Kritische Stellen können mit zusätzlichen Abdeckungen versehen werden.



Nutzen Sie zum Verbinden von Teilrohrstücken, die im Set vorhandenen sind, Innenverbinder. Die Verbindung wird durch das Einstecken des Innenverbinders in die beiden Rohrenden und Umwickeln der Verbindungsstelle mit Kaltschrumpfband hergestellt. Die Verbindungsstelle wird dauerhaft abgedichtet, wenn Sie diese nach der erfolgter Verbindung stauchen. Dazu drücken Sie die beiden Rohrenden gegen den Innenvebinder.

### Hinweis:

Entnehmen Sie vor dem Verbinden die Rohrstopfen.

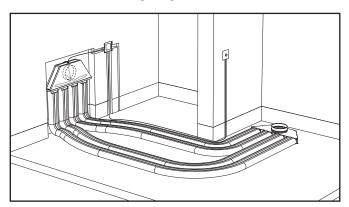


Die ausgelegten geraden Ovalrohre werden mit der beiliegenden Wärmedämmung ummantelt. Schlitzen Sie die Wärmedämmung auf und legen Sie diese unter die Ovalrohre. Legen Sie die Wärmedämmung um das Ovalrohr bis die Kanten stumpf aneinander stoßen. Alle Stoßstellen werden mit Iso-Klebeband abgeklebt (sh. auch Seite 11).

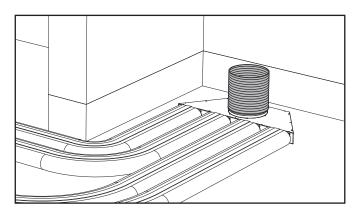
Die isolierte Rohrleitung kann anschließend gebogen werden.



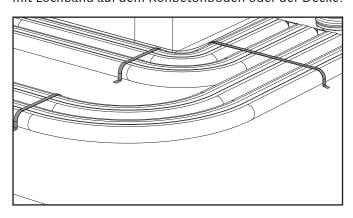
Beachten Sie die Mindestbiegeradien für hochkant (Biegeradius = 3 x Rohrbreite) und flach (Biegeradius = 3 x Rohrhöhe) gebogene Rohre.



Zur Verbindung der Feuerstätte mit dem Luftleitungssystem wird das stauch- und streckbare runde Installationsrohr westercompact® eingesetzt. Stecken Sie das Installationsrohr auf den Anschluss an der Feuerstätte sowie am Luftverteiler und fixieren Sie die Verbindungen jeweils mit einer Bandschelle. Den erforderlichen Adapter finden Sie in unserer Zubehörliste.



Zum Abschluss der Montage fixieren Sie die Ovalrohre mit Lochband auf dem Rohbetonboden oder der Decke.



### 5.2.4 Steuerungseinheit

Befestigen Sie die Steuerplatine mit 4 Schrauben in der UP-Dose. Führen Sie das Kabel des Schalters durch das Leerohr zur Unterputzdose.

Klemmen Sie das Motoranschlusskabel an die auf der Platine mit "Antrieb" bezeichnete Anschlussklemme. An der mit "Schalter" beschrifteten Anschlussklemme wird der Schalter mit LED angeklemmt.

Die Stromversorgung der Steuerung erfolgt entweder über den Netzanschluss oder über eine externe 24V Gleichstromquelle (z.B. Netzteil Feuerstätte). Wenn Sie die Steuerung extern (z.B. über die Regelung der Feuerstätte) mit Strom versorgen, ist kein Netzanschluss erforderlich.

Bei Netzanschluss wird das Kabel an der Anschlussklemme "Netz" angeschlossen. Nach dem Anklemmen der Kabel wird die UP-Dose mit dem Deckel versehen.



### Achtung!

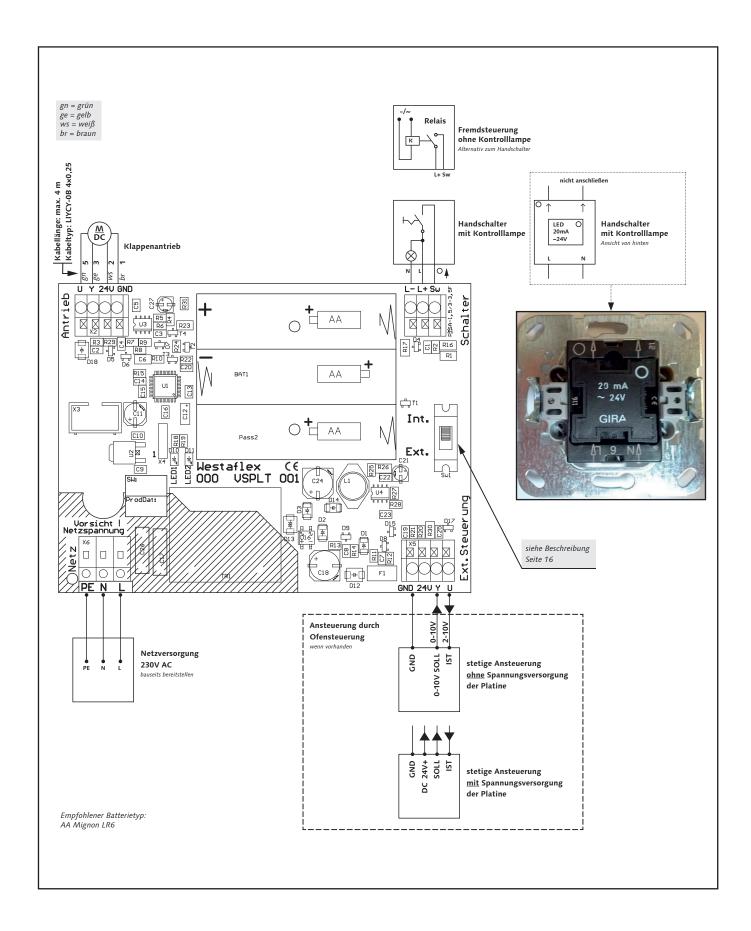
Wählen Sie den Abstand zwischen der UP-Dose und dem Luftverteiler so, dass noch ein ausreichend langes Kabelstück des Motoranschlusskabels zum Herausziehen der Klappe in der Luftleitung verbleibt.



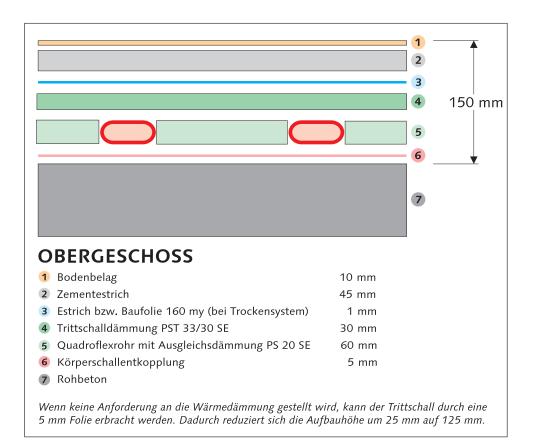
### Achtung!

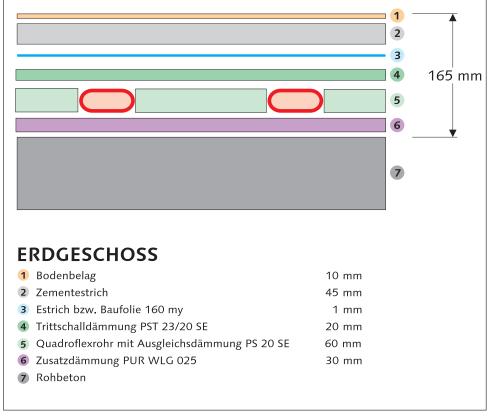
Die UP-Dose muss nach Fertigstellung der Installation frei zugänglich sein.











In Mehrfamilienhäusern ist auf erhöhten Trittschallschutz und auf Brandabschnitte zu achten! Bodenaufbauten werden durch den Fachplaner vorgegeben.

Beispiele Bodenaufbauten

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



### Inbetriebnahme und Bedienung

# 6. Inbetriebnahme und Bedienung

# 6.1 Allgemein

Vor der Inbetriebnahme bzw. vor dem Einbringen des Estrichs sollte das gesamte VV-System auf korrekte Montage überprüft.

### Hinweis:

Die Inbetriebnahme des VV-Systems darf nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

#### 6.2 Betriebsbereitschaft herstellen

Setzen Sie die Batterien ein, achten Sie dabei auf die entsprechende Polung.

### Hinweis:

Nutzen Sie Alkaline- Batterien. Als Batterietyp empfehlen wir AA Mignon LR6. Verwenden Sie keine Akkumulatoren, da die Selbstentladung zu hoch ist!

Soll die Steuerung im Handbetrieb arbeiten, schieben Sie den Schalter auf der Platine in die Stellung "Int." Bei externer Ansteuerung über die Regelung der Feuerstätte wird der Schalter auf "Ext." gestellt (sh. auch Seite 14).

Schließen Sie die Steuerung an die Stromversorgung an.



#### Achtung!

Achten Sie auf eine geeignete Absicherung des Leitungsnetzes.

### 6.3 Inbetriebnahme des VV-Systems

Schalten Sie die Netzspannung ein. Es erfolgt eine Referenzfahrt des Klappenmotors. Die LED blinkt Lang.

### 6.4 Betrieb starten

Betätigen Sie den Handschalter zum Starten der Motorklappe. Die Motorklappe ist geschlossen, wenn die LED im Schalter nicht leuchtet. Die Motorklappe ist geöffnet, wenn die LED ein Dauerlicht zeigt. Während der Fahrt blinkt die LED.

### 6.5 Normalbetrieb

Der Zustand der Batterien wird während des Normalbetriebs einmal in 24 Stunden überprüft. Diese Überprüfung wird durch das Erlöschen der grünen LED auf der Platine für ca. 1 Sekunde angezeigt. Sollte der Zustand der Batterien keinen zuverlässigen Notstrombetrieb mehr zulassen, blinken die Lampe im Schalter sowie die rote LED auf der Platine im Takt lang, kurz, kurz (-...). Jetzt sollten Sie die Batterien wechseln.

Externer Sollwert: Steht der Betriebsarten-Schalter auf EXT, wird der Stellungssollwert (0..10V) von der Klemme Y (Ext. Steuerung) an den Antrieb durchgeschaltet, wenn der Handschalter auf ,ZU' steht. Wird der Handschalter in Stellung ,AUF' gebracht, öffnet die Klappe (Schornsteinfeger Service), in diesem Fall wird der extern-Sollwert ignoriert.



### Achtung!

Bei Steuerungsbetrieb ist der Handschalter daher unbedingt in Stellung 'ZU' zu belassen.

# Hinweis:

Der Stellungs-Istwert des Antriebs kann an der Klemme "U" des Anschlusses "EXT" Steuerung' abgenommen werden. Für die geschlossene Klappe werden 2V, für die geöffnete Klappe werden 10V ausgegeben.

*Handbetrieb:* Steht der Betriebsarten-Schalter auf INT. wird der Handschalter zum Öffnen und Schließen der Klappe verwendet.

Die Stellung der Klappe kann anhand der LED ermittelt werden:

- a) Klappe geöffnet: Lampe im Handschalter leuchtet ständig
- b) Klappe geschlossen: Lampe erloschen
- c) Antrieb fährt: Lampe blinkt langsam im Takt.

#### 6.6 Notstrombetrieb

Bei Wegfall beider Versorgungsquellen (24V und Netz) wird die Schaltung aus den Batterien versorgt. Diese erzeugen die Versorgungsspannung, die zum Betrieb des Antriebs nötig sind. Die LED im Handschalter blinkt schnell. Jetzt öffnet die Klappe automatisch.



### Wartung und Installation

Externer Sollwert oder Schalterstellung werden nicht mehr berücksichtigt.

Hat der Antrieb die geöffnete Stellung erreicht, dauert es ca. 1 Minute bis die Batterien auch abgeschaltet werden. Dies dient der Schonung der Batterien. Bei Wiederkehr der Versorgungsspannungen läuft die Platine wieder im Normalbetrieb und die LED leuchtet nicht mehr auf.

# 7. Wartung und Instandhaltung

# M

### Achtung!

Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ausnahme: Die Wartungsarbeiten durch den Betreiber.

# 7.1 Wartungsarbeiten

### 7.2 Wartungsarbeiten durch den Betreiber



#### Achtung!

Trennen Sie vor jeden Arbeiten das VV-System von der Spannungsversorgung!

Kontrollieren sie jährlich die Außenluftansaugung und die Motorklappe auf Verunreinigungen. Lösen Sie dazu die 3 Schrauben am Außenluftgitter. Eventuelle Verunreinigungen entfernen Sie mit einem Staubsauger.

# 7.3 Wartungsarbeiten durch Fachpersonal/ eingewiesene Betreiber



### Achtung!

Trennen Sie vor jeden Arbeiten das VV-System von der Spannungsversorgung!



### Achtung!

Lassen Sie die Batterien nur durch Fachpersonal oder eingewiesenen Betreiber tauschen!

Nach dem Tausch der Batterie kann die LED weiterhin blinken. Das Blinken erlischt, wenn die 24h Batterie-Abfrage erfolgt ist.



**Allgemeines** 

# 8. Allgemeines

### 8.1 Entsorgung und Recycling

Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Örtliche Entsorgungsunternehmen sind bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung zu erfahren.

- Geräteverpackungen, Dämmmaterial und Kunststoffteile der Wertstoffwiederverwertung zuführen.
- Metallteile der Altmetallverwertung zuführen.
- Elektrische und elektronische Bauteile als Elektroschrott entsorgen

### 8.2 Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit für das Gerät beträgt 24 Monate. Die Gewährleistung erstreckt sich auf Materialund Verarbeitungsfehler. Hiervon ausgenommen sind:

- Verschleißteile und Teile/Baugruppen, die einer bestimmungsgemäßen Abnutzung unterliegen.
- Schäden, die sich als Folge übermäßiger Beanspruchung, unrichtigerBehandlung, gewaltsamer Beschädigung, Änderung, unzulässiger oder fehlerhafter Instandsetzung oder falscher Anschlüsse ergeben.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder den Hersteller.

Änderungen bedingt durch technische Verbesserungen und Design-Modifikationen vorbehalten.

	VV-System	Westaflex Verbrennungsluft-Versorgungssystem
<b>√</b> □		

Technische	Änderungen	und	Irrtümer	vorhehalten	



# Westaflexwerk GmbH

Thaddäusstraße 5 D-33334 Gütersloh

Fon +49 (0)5241 401-0 Fax +49 (0)5241 401-3417

www.westaflex.de

Ein Unternehmen der westa-gruppe